

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Berliner Kalender für 1907

Herausgegeben vom Verein für die Geschichte Berlins

In Schmal-Folio-Format auf Büttenpapier mit mehrfarbigem Umschlag und Aufhänger.
1 Mark ord.

Der Berliner Kalender, der mit dem Jahrgang 1907 zum fünften Male erscheint, erfreut sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Beliebtheit und darf heute wohl als der schönste deutsche Künstler-Kalender bezeichnet werden. Der reiche künstlerische und literarische Inhalt fesselt keineswegs nur die Berliner, sondern alle kunstfinnigen Kreise in ganz Deutschland, deren Aufmerksamkeit auf die aufblühende Zwei-Millionenstadt gerichtet ist. Jedem, der auch nur vorübergehend die Reichshauptstadt besucht, wird der Berliner Kalender ein willkommenes Andenken sein.

Die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrganges lag in der Hand von Georg Barlösius, der sich hier wiederum als einer der ersten deutschen Illustratoren der Gegenwart bewährt hat. Meister Barlösius schuf für den Kalender 12 farbenprächtige Monatsbilder, in denen die mannigfachen charakteristischen Volkstypen des heutigen Berliner Lebens auf dem malerischen Hintergrunde der Straßen und Plätze aus Alt-Berlin zur Darstellung kommen. Den farbigen Umschlag schmückt die köstliche Gestalt des letzten Droschkenkutschers »zweiterüte«.

Mit der Redaktion des Berliner Kalenders hat der Verein für die Geschichte Berlins wie in den früheren Jahrgängen den Konservator Prof. Dr. Voß betraut, dem eine Anzahl der angeesehensten Kenner des alten Berlin als Mitarbeiter zur Seite standen. Der Druck in fünf Farben auf Büttenpapier erfolgte in muster-gültiger Weise in der Offizin W. Büxenstein, Berlin.

Der Abgabekreis des Berliner Kalenders, der in seinem ansprechenden farbigen Umschlag (mit Aufhänger) auch als Gelegenheitsgeschenk gern gekauft wird, ist unbeschränkt. Meine Bezugsbedingungen lohnen zudem eine tätige Verwendung. Ich liefere den Berliner Kalender, Preis M. 1.— ord., nur bar, einzelne Exemplare à 70 Pf., 11/10 Exemplare für M. 7.—, von 25 Exemplaren ab mit 40% Rabatt.

Im Juli 1906

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 239

Respektvoll

Martin Oldenbourg.